

Du bist nicht vergessen und nicht verlassen

5. Mose 31,6 Hebräer 13,5

«Seid mutig und stark, fürchtet euch nicht und erschreckt nicht vor ihnen. Denn der HERR, dein Gott, er zieht mit dir, er wird dich nicht vergessen und nicht verlassen».

Kontext

Israel war 40 Jahre durch die Wüste gewandert, war schon einmal kurz davor, nach Kanaan zu gehen, aber die Angst vor der übermächtigen Bevölkerung hielt sie davon ab. Und nun ermutigt Gott sie, in das versprochene Land zu gehen.

Exkurs archäologischer Fund

2019 wurde auf dem Berg Ebal eine kleine, auf Blei beschriebene und gefaltete Inschrift gefunden mit der ältesten hebräischen Inschrift, die auf 1406 v. Chr. datiert wird. Die Inschrift beinhaltet zweimal den Namen Jahwe und Flüche. Nach 5. Mose 27 und Josua 8 wurde Israel bei der Bundeserneuerung auf dem Berg Ebal die Flüche, und auf dem gegenüberliegenden Berg Gerazim den Segen vorgelegt.

Gefaltete Inschrift

Opferstätte auf dem Berg Ebal



<https://youtu.be/wWIKg9g1IXs> (englisch)

«Seid mutig und stark, fürchtet euch nicht und erschreckt nicht vor ihnen. Denn der HERR, dein Gott, er zieht mit dir, er wird dich nicht vergessen und nicht verlassen».

Glaube war erforderlich, als die Israeliten durch die Wüste zogen. Nachdem sie Gott 40 Jahre lang gefolgt waren, brachte er sie in das verheissene Land, das jedoch voller Feinde war. Ihr nächster Schritt erforderte Glauben. Und das hat mit Vertrauen zu tun.

Gott ermutigt sie, zu vertrauen, mutig und stark zu sein, obwohl sie genau dem gegenüber sahen, vor dem sie grosse Angst hatten. Dazu kam die Erinnerung an das Scheitern ihrer Vorfahren.

Versprechen Gottes

«...er zieht mit dir, er wird dich nicht vergessen und nicht verlassen».

Hast du auch schon erlebt, dass du vergessen oder verlassen wurdest? Es ist schlimm in einer schwierigen Situation allein gelassen zu werden. Vielleicht fühlst du dich auch von Gott verlassen.

Jesus hat den Platz mit dir getauscht

Jesus ruft am Kreuz aus: «Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen!» Jesus hat am Kreuz mit uns den Platz getauscht. Er nahm unsere Schuld auf sich, damit wir frei sind. Er nahm die Verlassenheit auf sich, damit wir niemals mehr von Gott verlassen würden.

Zeugnis

Über viele Jahre kannte ich Gefühle des Verlassen-seins in mir. Erfahrungen aus meiner Kindheit hatten mich geprägt und gelehrt, dass ich alleine kämpfen muss. Mein Leben fühlte sich an, als wäre ich alleine mit einem Schlauchboot auf dem Meer und kein Land ist in Sicht. Ich muss rudern, aber wohin? Manchmal habe ich frustriert aufgegeben. Es hat keinen Sinn. Manchmal habe ich wieder Vollgas gerudert, gekämpft, in der Hoffnung irgendwie, irgendwo anzukommen. Umsonst, ich war alleine. Das war mein inneres Empfinden, bis ich Gott als meinen Vater kennen lernte. Er selbst kam in meine Verlassenheit hinein. Der Vater und ich gehören zusammen, ich muss nicht alleine durchs Leben. Er ist da. Und plötzlich waren da ganz andere Gefühle. Vertrauen im Sturm, tiefer Friede und grosse Freude, weil ich nun weiss, er zieht mit mir, er wird mich nicht vergessen und nicht verlassen.

Weil Gott ist, und er für dich ist, kannst du in deinem Leben eine unglaubliche Sicherheit tragen.

Dieses Versprechen, das Gott seinem Volk Israel gab, gilt auch uns:

«Ich werde dich niemals preisgeben und dich niemals verlassen. So können wir getrost sagen: Der Herr ist mein Helfer, ich werde mich nicht fürchten; was kann ein Mensch mir antun?» Hebräerbrief 13,5-6

Nimm dir etwas Zeit über deine Lebenslage nachzudenken. Wie fühlst du dich. Fühlst du dich Gott nah, oder ist er weit weg? Kennst du diese tiefe innere Sicherheit, dass Gott da ist und was immer kommt, dich nichts erschüttert? Oder fühlst du dich alleine, verlassen?

Gott will in jede Verlassenheit, die du in dir empfindest, kommen.

Denke daran, dass du nie alleine bist. Gott ist dein Vater und ist immer bei dir. Nicht nur seine Gegenwart wird dich niemals verlassen – auch seine Liebe wird dir niemals genommen werden.

Danke Gott heute für seine Liebe und Gegenwart.


